



## **Claudia Corona - Piano**

**Música Latinoamericana**

### **Biografie**

Claudia Corona wurde 1976 in Mexiko-City geboren und erhielt mit vier Jahren ihren ersten Klavierunterricht durch ihre Mutter Patricia Castillo. Mit acht Jahren realisierte sie ihr Debüt als Solistin des Orquesta Sinfónica de Xalapa mit Haydns D-Dur Klavierkonzert. Ihr Musik-Studium absolvierte Claudia Corona an der Fakultät für Musik der Universidad Veracruzana, Xalapa, und setzte es an der Musikhochschule Freiburg (Deutschland) im Rahmen eines Aufbaustudiums fort. Sie wurde u. a. von Alejandro Corona, Edith Picht-Axenfeld, Néstor Castañeda, Robert Levin, Michel Béroff und Pascal Rogé ausgebildet.

Als Solistin hat Claudia Corona bereits mit den renommiertesten Orchestern Mexikos zusammengearbeitet, u.a. unter der Leitung von Enrique Diemecke, Luis Herrera de la Fuente, Fabio Mechetti, John Giordano, Ronald Zollman, Francisco Savín, Jorge Mester, Alfred Savia, José G. Flores, Héctor Guzmán, Lanfranco Marcelletti, Sylvain Gasançon, Roberto Beltrán. In Deutschland unter der Leitung von Manfred Neuman und Graziella Contratto. Neben ihrer internationalen Konzerttätigkeit trat Claudia Corona mehrfach im Rundfunk und Fernsehen auf. Gemeinsam mit dem renommierten Pianisten Pascal Rogé, spielte sie im Jahr 2000 das Konzert für zwei Klaviere und Orchester von Francis Poulenc bei verschiedenen, von der mexikanischen Presse und Publikum gefeierten, Auftritte.

Die Pianistin lebt seit 1994 in Deutschland. Neben Privatunterricht hat sie Meisterklassen u.a. an der Baylor University (Texas, USA), Emory University (Atlanta) und an der Universidad Veracruzana (Xalapa, Mexico) erteilt. Derzeit unterrichtet sie am Birklehof (Hinterzarten) und an der Musikhochschule Freiburg. Claudia Corona ist Preisträgerin verschiedener Klavier-Wettbewerbe in Mexiko und in den USA. Folgende Stipendien erhielt sie u.a.: Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), U.S.-Mexico Fund for Culture und Fondo Nacional para la Cultura y las Artes (Mexiko).

Ihr Repertoire umfasst eine große Bandbreite klassischer europäischer und lateinamerikanischer Musik. Claudia Corona versteht sich dabei als Botschafterin der Musik ihres Heimatlandes, die sie ihren Zuhörern mit großer Leidenschaft in Rezitals, Kammermusik- und Orchesterkonzerten zugänglich macht. Dabei ist sie stets auf der Suche nach wertvollen Werken von Komponisten, die in Vergessenheit geraten sind, oder bisher nicht gebührend beachtet wurden. Unter anderem spielte sie folgende Ur- und Erstaufführungen: *Concierto para Piano y Grande Orquesta* - 1935er Version - von José Rolón (Mexiko, Oktober 2014), *Xibalbá* - Werk für drei orchestrale Module und Klavier von Alejandro Corona (Mexiko, 2013), diverse Klavierwerke von José Rolón (Deutschland, 2011), Werke für Klavier / Klavier u. Gesang von Eduardo Gamboa (Frankreich, 2010), Samuel Zymans *Tripelkonzert* (Mexiko, 2006), David Dzubays Klaviertrio *Imagined Ritual-Kukulcan* (USA, 2003). Einige mexikanische Komponisten -Mario Ruíz Armengol, Armando Lavalle, Raúl Ladrón de Guevara und Alejandro Corona- haben ihr verschiedene Kompositionen gewidmet.

Ihre CD *Música Latinoamericana*, mit bedeutenden lateinamerikanischen Klavierwerken des 20. Jh., ist 2001 beim Label Quindecim Recordings und 2009 bei Naxos, erschienen. Jüngst spielte sie die Klavierkonzerte der mexikanischen Komponisten José Rolón und Samuel Zyman mit den Nürnberger Symphonikern unter der Leitung von Gregor Bühl ein. Bei Rolóns Klavierkonzert in der 1935er Version, führte sie eine umfassende Revidierung und Korrektur des Manuskripts und Orchestermaterials durch, um es überhaupt spielbar zu machen. Diese von der internationalen Kritik hochgelobte CD mit dem Titel *Mexican Piano Concertos*, ist 2013 beim Label TYXart erschienen.